

# Forschungsprojekt gestartet

Robotik soll schneller Eingang in die Praxis finden

Die zeitnahe Anwendung neuer Robotik-Technologien im europäischen Agrar- und Ernährungssektor ist Ziel des jetzt gestarteten Verbundprojekts „agROBOfood“. Wie die Universität Wageningen dazu mitteilte, sollen Experimente in sieben regionalen Clustern Innovationen in dem Bereich demonstrieren und dabei auch die Reproduzierbarkeit und Adaption fördern.

Als Beispiele nannte die Hochschule ein Palletiergerät, das in Minustemperaturen arbeiten soll, sowie ein System zur Einschätzung des Reifegrads von Gurken im Gewächshaus einschließlich Ernte- und Verarbeitungsmechanismus. Andere Bereiche betreffen die automatisierte Obsternte zur Begegnung des Arbeitskräftemangels oder die Drohnenüberwachung von Weinbergen, neben vielen weiteren.

Ein Gremium mit Beratern aus der Industrie soll strategische Leitfäden im Projekt geben und Prioritäten für die Förderung der einzelnen Demonstrationsvorhaben setzen. Insgesamt wird das Projekt mit 16 Mio. Euro unterstützt; davon ist laut Universität allein die Hälfte für kleine- und mittelständische Unternehmen reserviert. Das Projektnetzwerk setze sich derzeit aus 49 digitalen Knoten („Hubs“) sowie zwölf Kompetenzzentren zusammen und solle noch weiter wachsen.

<link [http: www.wur.eu agrobofood](http://www.wur.eu/agrobofood)>[www.wur.eu/agrobofood](http://www.wur.eu/agrobofood)